



## Medienmitteilung

Datum: 8. Oktober 2009 – Nr. 74  
Sperrfrist: 8. Oktober 2009, 11.00 Uhr

---

### **Ausgeglichener Obwaldner Staatsvoranschlag 2010**

**Der Regierungsrat verabschiedet zuhanden des Kantonsrats im Rahmen der Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung 2010 bis 2013 den Staatsvoranschlag 2010 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 0,6 Millionen Franken sowie Nettoinvestitionen von 34,3 Millionen Franken. Es zeichnet sich ein negatives Finanzierungsergebnis von 25,4 Millionen Franken ab und der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen beträgt 26 Prozent.**

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von 275,2 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von rund 0,6 Millionen Franken vor. Der Gesamtaufwand liegt infolge der geringeren Abschreibungen um 14,3 Millionen Franken tiefer als der Voranschlag für das laufende Jahr 2009.

Rekordhohe Investitionen von 118,6 Millionen Franken

In der Investitionsrechnung sind Gesamtausgaben von 118,6 Millionen Franken (87,3 Millionen Franken im Jahr 2009) geplant. Durch die sachbezogenen Investitionseinnahmen von 84,3 Millionen Franken führt dies immer noch zu sehr hohen Nettoinvestitionen von 34,3 Millionen Franken, die durch den Kanton zu finanzieren sind.

2010 sind vor allem Investitionen in den Bereichen des Hochbaus (Kantonsschule/Mehrfachturnhalle sowie Übernahme des Werkhofes Foribach vom Bund), des öffentlichen Verkehrs (Doppelspurausbau und Tieflegung Zentralbahn) und der Gefahrenabwehr (Wasserbaumassnahmen, Schutzwaldpflege) vorgesehen.

Diese Projekte bilden auch in den nachfolgenden Jahren ein Schwergewicht der Investitionen. Die Gesamtinvestitionen stellen in Bezug auf die Einhaltung der Kriterien der Ausgabenbremse in den kommenden Jahren eine grosse Herausforderung dar.

Verbessertes Steuerpotenzial – Rückläufige Finanzausgleichszahlungen des Bundes

Seit der Initiierung der Steuerstrategie 2006 hat sich im Kanton Obwalden die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes und das potentielle Steuersubstrat stark verbessert. Der Kanton Obwalden weist neben dem Kanton Solothurn als einziger ressourcenschwacher Kanton eine Verbesserung auf. Dies wirkt sich systembedingt auf die Ausgleichszahlungen im Rahmen der NFA aus – in keinem andern Kanton ist

die frankenmässige Veränderung pro Einwohner annähernd so hoch wie in Obwalden (320 Franken pro Einwohner, insgesamt minus 10,6 Millionen Franken). Das ist der objektive Beweis dafür, dass die kantonale Steuerstrategie ihre Wirkung entfaltet.

#### Ansteigende Prämienverbilligungen

Um die Auswirkungen der steigenden Krankenkassenprämien für die Bevölkerung abfedern zu können, sind im Voranschlag 2010 1,7 Millionen Franken mehr an individueller Prämienverbilligung eingestellt.

#### Individuelle Lohnerhöhung von 1,0 Prozent beantragt

Der Staatsvoranschlag 2010 sieht einen Personalaufwand von 52,4 Millionen Franken vor, was einer Steigerung von 0,5 Millionen Franken entspricht. Auf eine generelle Lohnerhöhung soll aufgrund der wirtschaftlichen Situation verzichtet werden. Hingegen ist eine leistungsbezogene Lohnerhöhung von einem Prozent vorgesehen, um allen Mitarbeitenden mit gutem Leistungsnachweis eine angemessene leistungsabhängige Lohnentwicklung zu gewähren.

#### Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung 2010 – 2013 mit Angabe der Hauptstossrichtung

Zusammen mit dem Voranschlag 2010 wird dem Kantonsrat die Jahresplanung in Form der Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP) vorgelegt. Diese knüpft an die langfristige Strategieplanung 2012+ und an die mittelfristige Amtsdauerplanung 2006 bis 2010 an. Im rollenden IAFP wird die geplante Umsetzung der staatlichen Ziele und Massnahmen für das Jahr 2009 konkretisiert. Die Veränderung der Rahmenbedingungen wurden berücksichtigt und, wo notwendig, zusätzliche Schwergewichtsbildungen getroffen, um die strategischen Ziele für die Positionierung und Entwicklung des Kantons zu erreichen.

Im IAFP werden die Hauptstossrichtung sowie die aktuellen Schwerpunktprojekte des Regierungsrats vorangestellt. Die wichtigsten übergeordneten Schwerpunkte 2010 lauten:

#### Im Bereich der Finanz- und politischen Planung:

- Ein Programm zur Priorisierung von staatlichen Leistungen und Aufgaben ist erstellt.
- Basierend auf dem Resultat Priorisierungsprogramm ist die neue Amtsdauerplanung durch den Regierungsrat verabschiedet.

#### Im Bereich der inneren Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit:

- Die gesetzlichen Anpassungen der Strafrechtspflege und der Zivilrechtspflege an die Neuerungen des Bundes sind abgeschlossen.
- Die Reorganisation der Straf- und Zivilrechtspflege ist umgesetzt.

Im Bereich der öffentlichen Infrastruktur:

- Das Ergebnis des Projektwettbewerbs „Ersatz Bettentrakt“ ist entschieden und das weitere Vorgehen durch den Regierungsrat festgelegt.

Im Bereich des Hochwasserschutzes:

- Die Langfristmassnahmen der Hochwassersicherheit werden gemäss Masterplan projektiert und bis zur Ausführung begleitet.

Im Bereich Richtplanung – Verbesserung der Standortfaktoren:

- Ein Raum- und Wirtschaftsentwicklungskonzept für den ganzen Kanton ist als Rahmen für die kommunalen Ortsplanungen verabschiedet.
- Inhaltliche und örtliche Entwicklungsschwerpunkte und -richtungen für den Tourismus und die Ansprüche an die Landschaft sind als Grundlage für die künftigen Entscheide verabschiedet.
- Das Gesamtverkehrskonzept ist erarbeitet und sorgt dafür, dass zur Erfüllung aller Verkehrsbedürfnisse der zweckmässige Einsatz aller Verkehrsmittel und die erwünschten räumlichen Entwicklungen aufeinander abgestimmt sind.

Kennzahlen (in 1'000 Fr.)	Jahr		
	VA 2010	VA 2009	R 2008
Gesamtaufwand LR	275'279	289'555	286'814
Cashflow	4'778	20'811	38'057
Abschreibungen	8'325	24'380	32'342
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	553	1'489	6'415
Eigenkapital	156'270	155'717	154'228
Verwaltungsvermögen	149'482	123'490	123'409
Bruttoinvestitionen IR	118'588	87'280	80'723
Nettoinvestitionen	34'317	24'461	24'625
Selbstfinanzierungsgrad	26%	106%	157%
Passivzinsen	820	1'410	2'237
Vermögenserträge	14'643	15'564	18'101
Personalaufwand	52'419	51'945	49'669

Rückfragen:

Regierungsrat Hans Wallimann, Vorsteher des Finanzdepartements,  
Telefon 041 666 62 57

Finanzverwalter Daniel Odermatt, Telefon 041 666 62 61